

Anforderungsprofil	
Abteilung: Jugend und Gesundheit	Stand: März 2019
Amt: Jugendamt	Bewertung: Ausbildungsvergütung TVA-LBBiG
Teilbereich: Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe	Funktion: B.A. Soziale Arbeit

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes
<p>Das Duale Studium beinhaltet eine theoretische Ausbildung an der Hochschule für angewandte Pädagogik (HSAP) und einen praktischen Teil im Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Jugendamt, Regionale Dienste. Bei erfolgreichem Studienabschluss führt das Duale Studium zum Akademischen Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“</p> <p>Der Einsatz erfolgt im Wechsel zwischen Hochschule (2 Tage pro Woche) und Praxisstelle (3 Tage pro Woche). Im Verlauf des Studiums sind die entsprechenden theoretischen Prüfungsleistungen zu erbringen und die geleisteten Tätigkeiten gegenüber dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf zu dokumentieren. Die Bachelorthesis bearbeitet ein mit der Praxisstelle abgestimmtes Thema.</p> <p>In der theoretischen Ausbildung werden die Grundlagen der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik (z.B. Theorien, Handlungsfelder, Methoden, Verwaltungskunde), Kenntnisse zu den entsprechenden Bezugswissenschaften (z.B. Pädagogik, Psychologie, Soziologie) sowie rechtliche und organisatorische Grundlagen und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.</p> <p>Im Praxisteil des Dualen Studiums sollen verschiedene Bereiche des Jugendamtes durchlaufen werden. Hierzu gehört der Einsatz in der offenen Kinder- und Jugendhilfe oder Familienförderung sowie der Einsatz im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) und Teilhabefachdienst-Jugend (THFD-J).</p> <p>Die Aufgaben umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialpädagogische Beratung und Unterstützung von Familien und jungen Menschen, unter Einbeziehung und Berücksichtigung individueller und sozialraumorientierter Arbeitsansätze, zur Durchführung gesetzlicher Aufgaben – vor allem des SGB VIII, BGB, und SGB IX • Hilfeplanung im Rahmen der Hilfe zur Erziehung und anderer Leistungen • Enge Kooperation mit anderen Institutionen des Sozialraumes <p>und insbesondere im RSD darüber hinaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Aufgaben des Kinderschutzes • Krisenintervention • Trennungs- und Scheidungsberatung sowie Mitwirkung in der Familiengerichtshilfe einschließlich der Erstellung von Stellungnahmen

2. Formale Anforderungen
Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife) oder einen gleichwertigen Bildungsstand und mindestens gute Kenntnisse in Deutsch (im Leistungskurs mindestens befriedigende Kenntnisse) Wünschenswert sind berufspraktische Kenntnisse (keine Einstellungs Voraussetzung) Persönliche Eignung i.S. § 72 a SGB VIII

3. Fachliche/Außerfachliche Anforderungen	Gewichtung *)			
	4	3	2	1
3.1 Fachkompetenz				
Methoden: verfügt über Grundkenntnisse zu Strukturen und Aufgabengebieten der Kinder- und Jugendhilfe		X		
Recht: verfügt über Grundkenntnisse zu SGBVIII, BGB (insbesondere familienrechtliche Bestimmungen) und JGG sowie SGBII, SGBIX, SGBXII und angrenzende Rechtsvorschriften		X		
IT-Anforderungen: kennt Betriebssystem Windows und hat Kenntnisse in der Anwendung von MS Office, insbesondere MS Word und MS Exel				X
Verfügt über sehr gute Deutschkenntnisse in Schrift und Sprache	X			
Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstreflexion	X			
Fähigkeit und Bereitschaft zur Anwendung lebensweltorientierter Ansätze und des Empowerments		X		

3.2 Leistungsverhalten	4	3	2	1
	Belastbarkeit	X		
Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren <ul style="list-style-type: none"> • Bleibt auch bei wechselnden Arbeitsinhalten belastbar • Gibt auch bei Widerständen und Schwierigkeiten nicht auf • Übernimmt auch Zusatzaufgaben • Hält Leistungsniveau auch unter Druck über längere Zeit aufrecht 				
Leistungsfähigkeit	X			
Fähigkeit, engagiert zu arbeiten und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen <ul style="list-style-type: none"> • Akzeptiert kurzfristige Veränderungen • Erkennt Zusammenhänge, mittelbare Folgen und Wechselwirkungen 				

*) 4: unabdingbar 3: sehr wichtig 2: wichtig 1: erforderlich

noch 3.2 Leistungsverhalten	4	3	2	1
Wirtschaftliches Handeln			X	
Fähigkeit, mit Arbeitskraft und –mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen <ul style="list-style-type: none"> • Setzt Ressourcen (Zeit, Arbeitskraft, Kosten, Arbeitsmittel) ökonomisch ein • Setzt Prioritäten nach Abwägung möglicher Konsequenzen und unter Einbeziehung der Gesamtzusammenhänge 				
Organisationsfähigkeit		X		
Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren <ul style="list-style-type: none"> • Geht bei der Analyse von Problemen/Ursachen systematisch und strukturiert und zielgerichtet vor • Holt erforderliche Informationen ein • Nutzt vorhandene Kontakte • Strukturiert komplexe Sachverhalte in kurzer Zeit 				
Selbstständigkeit und Engagement		X		
Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitet selbstständig mit angemessenem Anleitungsbedarf • Weiß, wann Vorgesetzte einzuschalten sind • Beschafft sich selbstständig alle notwendigen und verfügbaren Informationen für Entscheidungen 				
Entscheidungsfähigkeit		X		
Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen <ul style="list-style-type: none"> • Verwendet bei Entscheidungen alle verfügbaren Informationen, fordert und bewertet zuvor Alternativen • Bezieht diejenigen, die von der Entscheidung betroffen sind, soweit wie möglich in den Entscheidungsprozess mit ein • Berücksichtigt bei Entscheidungen auch künftige Entwicklungen • Übernimmt Ergebnisverantwortung 				
Veränderungsbereitschaft/Flexibilität		X		
Fähigkeit, sich auf neue Sachverhalte einzustellen und offen mit veränderten Situationen umzugehen <ul style="list-style-type: none"> • Stellt sich schnell auf neue/veränderte Aufgaben, Situationen und Probleme ein • Möchte sich fachlich und persönlich weiterentwickeln • Hinterfragt eigenes Denken und Handeln 				
Ausdrucksweise			X	
Fähigkeit, sich schriftlich und mündlich differenziert verständlich zu machen <ul style="list-style-type: none"> • Stellt Gedanken mündlich präzise und flüssig dar • Formuliert schriftlich Sachverhalte übersichtlich und eindeutig • Passt sich im Ausdruck dem Empfänger/Empfängerin an • Ist authentisch in Mimik und Gestik 				

3.3 Sozialverhalten	4	3	2	1
Kommunikationsverhalten	X			
Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen <ul style="list-style-type: none"> • Geht auf andere zu, zeigt Interesse an anderen • Hält Blickkontakt • Ist in Mimik und Gestik authentisch • Hört aktiv zu • Integriert Meinungen und sucht Kompromisse 				
Konfliktfähigkeit		X		
Fähigkeit, Probleme und Konflikt zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben <ul style="list-style-type: none"> • Entwickelt sachliche Kriterien zur Konfliktlösung • Geht notwendigen Konflikten nicht aus dem Weg • Akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander 				
3.4 Adressaten- und kundenorientiertes Verhalten	4	3	2	1
Dienstleistungsorientierung			X	
Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen <ul style="list-style-type: none"> • Denkt und handelt fach- und ressortübergreifend • Begreift die Arbeit als Dienstleistung/Service für den Bürger 				
Diversity- Kompetenz	X			
Fähigkeit zum kompetenten Umgang mit Unterschieden zwischen Menschen <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die Perspektiven und Lebenslagen anderer hineinversetzen zu können • Begegnet Menschen unabhängig ihres Geschlechts, ihres Alters, einer Behinderung, ihrer Hautfarbe etc. mit einer offenen und wertschätzenden Haltung • Reflektiert die eigene Perspektive und eigene Vorannahmen und Vorurteilen 				